

Arbeitsgemeinschaft der Verbände der Krankenkassen in Nordrhein

Arbeitsgemeinschaft der Verbände der Krankenkassen in NR

Herrn
Dr. Leonhard Hansen
Vorstandsvorsitzender der
Kassenärztliche Vereinigung
Nordrhein
Tersteegenstraße 9
40474 Düsseldorf

Korrespondenzanschrift:
AOK Rheinland – Die Gesundheitskasse
Unternehmenssteuerung
Kasernenstraße 61
40213 Düsseldorf
Telefon: (0211) 87 91 - 0
Telefax: (0211) 87 91 - 14 56

Mitglieder
AOK Rheinland – Die Gesundheitskasse, Düsseldorf
BKK Landesverband Nordrhein-Westfalen, Essen
IKK Nordrhein, Bergisch Gladbach
Landwirtschaftliche Krankenkasse NRW, Münster
Bundesknappschaft, Bochum
Verband der Angestellten-Krankenkassen e.V. Düsseldorf
Arbeiter-Ersatzkassen-Verband e.V. Düsseldorf

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen, Gesprächspartner
I.10/Rolf Plum

Telefon-/Telefax-Durchwahl
0211/8791-1254/-1456

Düsseldorf
30.09.2005

Arzneimittel-Ausgabenentwicklung 2005

Sehr geehrter Herr Dr. Hansen,

die Ausgabensteigerung bei den Arzneimitteln werden von den Krankenkassen nicht mehr akzeptiert. Die nordrheinischen Vertragsärzte sind zur wirtschaftlichen Verordnungsweise verpflichtet. Sie halten sich aber an diesen Grundsatz nicht.

Auf Basis der vom 01.01. bis 31.08.2005 vorliegenden Abrechnungsdaten ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein kumulierter Ausgabenanstieg bei den nordrheinischen Krankenkassen von absolut 20 – 24 % festzustellen; dies entspricht einer Mehrausgabe von etwa 300 Mio. EUR! Der Ausgabenanstieg im Monat August, der mit 23 – 26 % noch über der unterjährigen Entwicklung gelegen hat, läßt den Schluß zu, daß die Vertragsärzte in der Verordnungsweise maßlos und unkontrolliert vorgehen.

Datum 30.09.2005

Blatt 2

Auch unter Berücksichtigung der seit 01.01.2005 veränderten Rahmenbedingungen (z. B. Reduzierung des Herstellerrabattes von 16 auf 6 %, Ende des Preismoratoriums oder Kostensteigerungen für echte Innovationen) und bei gleichzeitiger Preisstabilität im Arzneimittelbereich ist der verbleibende exorbitante Ausgabenanstieg durch nichts plausibel zu begründen.

Die vertraglichen Vereinbarungen und die sie begleitenden Interventionsmaßnahmen haben in keiner Weise die gewünschte Wirkung erzielt.

Sollte sich die Ausgabenentwicklung im IV. Quartal 2005 nicht deutlich nach unten bewegen, werden die nordrheinischen Krankenkassen allein aufgrund der Mehrausgaben im Arzneimittelbereich ihre Beitragssätze zum 01.01.2006 anheben müssen.

Zu prüfen, ob die Verordnungen der Vertragsärzte wirtschaftlich sind, ist eine Aufgabe der gemeinsamen Selbstverwaltung. Diese Aufgabe wird im Zuge steigender Arzneimittelausgaben immer wichtiger. Deswegen müssen die Verträge ab sofort so gestaltet werden, daß der Vertragsarzt, der tatsächlich vermeidbare Kosten verursacht, unmittelbar und kurzfristig sanktioniert wird; eine sofortige Kürzung der Honorarabschlagszahlung nach erstinstanzlich festgestellter Unwirtschaftlichkeit ist hierfür unabdingbare Voraussetzung.

Für uns ist es unverständlich, daß die KV Nordrhein seit fünf Monaten mit der juristischen Prüfung dieser Möglichkeit befaßt ist, ohne daß wir hierzu eine abschließende Einschätzung erhalten haben. So kann und wird es nicht weitergehen.

Datum 30.09.2005

Blatt 3

Wir werden daher die Überschreitung der für das Kalenderjahr 2005 festgelegten Arzneimittelobergrenze zum Anlaß nehmen, die zu vereinbarende Gesamtvergütung für das Kalenderjahr 2006 um 6 % zu reduzieren und dies auch durchsetzen.


Gleichzeitig prüfen wir derzeit, welche außerbudgetären Sondervereinbarungen kurzfristig gekündigt werden; erste Kündigungen dürften Ihnen auch bereits vorliegen. Außerdem werden wir alle bestehenden und zukünftigen Honorarvereinbarungen unmittelbar mit der Entwicklung der Arzneimittelausgaben im Sinne des § 84 Abs. 3 SGB V verknüpfen.

Wir fordern Sie auf, im Rahmen des bereits terminierten Gesprächs am 10.10.2005 mit den nordrheinischen Verbänden der Krankenkassen wirkungsvolle Maßnahmen zur Eindämmung der Kosten im Arzneimittelbereich zu vereinbaren, die sofort wirken.

Der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen hat eine Durchschrift dieses Briefes erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

**AOK Rheinland
Die Gesundheitskasse**



Wilfried Jacobs

Vorsitzender des Vorstandes

**BKK Landesverband
Nordrhein-Westfalen**



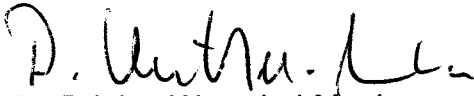
Jörg Hoffmann

Vorsitzender des Vorstandes

Datum 30.09.2005

Blatt 4

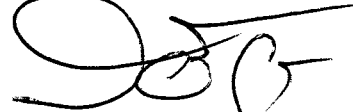
IKK Nordrhein



Dr. Brigitte Wutschel-Monka

Vorsitzende des Vorstandes

**Landwirtschaftliche
Krankenkasse NRW**



Heimo-Jürgen Döge

Hauptgeschäftsführer


Bundesknappschaft



Rolf Stadié

Direktor

**Verband der Angestellten-
Krankenkassen e.V.**



Ulrich Mohr

Stv. Leiter der Landesvertretung NRW

Arbeiter-Ersatzkassen-Verband e.V.



Ulrich Mohr

Stv. Leiter der Landesvertretung NRW